

**LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR JURISTEN**  

---

**bei dem Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz**

**Jahresbericht für 2016**  
**des Präsidenten**  
**des Landesprüfungsamtes für Juristen**

**Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz  
vom 12. September 2017 (2224 - PA 62)**

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Staatliche Pflichtfachprüfung

1.1	Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite	2
1.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite	3
1.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite	4

## 2. Zweite juristische Staatsprüfung

2.1	Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite	5
2.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite	6
2.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite	6

## 3. Bemerkungen

### 3.1 Staatliche Pflichtfachprüfung

3.1.1	Allgemein	Seite	7
3.1.2	Semesterzahl (einschl. Wiederholer/-innen ohne Notenverbesserung)	Seite	7
3.1.2.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite	8
3.1.2.2	Median-Zentralwert	Seite	8
3.1.3	Semesterzahl (erstmalige Zulassung)	Seite	8
3.1.3.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite	8
3.1.3.2	Median-Zentralwert	Seite	8
3.1.4	Durchschnittsalter	Seite	9
3.1.5	Prüfungsdauer	Seite	9
3.1.6	Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten	Seite	9

### 3.2 Zweite juristische Staatsprüfung

3.2.1	Allgemein	Seite	10
3.2.2	Verteilung auf Schwerpunktbereiche	Seite	11
3.2.3	Durchschnittsalter	Seite	12
3.2.4	Prüfungsdauer	Seite	12
3.2.5	Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten	Seite	12

# 1. Staatliche Pflichtfachprüfung

## 1.1 Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)

Aus dem Jahre 2015

waren im Prüfungsverfahren verblieben **224** Rechtskandidaten/-innen

---

2016 wurden **492** Rechtskandidaten/-innen

erstmalig zugelassen,

von denen **5 Rechtskandidaten/-innen** zurückgetreten sind;

davon haben 2016 **207** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet, sodass noch

**280** Rechtskandidaten/-innen

im Prüfungsverfahren verblieben sind.

Insgesamt wurden somit

**431** Rechtskandidaten/-innen

geprüft.

## 1.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den 431 Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten:

„sehr gut“	1	=	0,2 %
„gut“	14	=	3,3 %
„vollbefriedigend“	57	=	13,2 %
„befriedigend“	135	=	31,3 %
„ausreichend“	109	=	25,3 %
während	115	=	26,7 %

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften 431 Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **106** Rechtskandidaten/-innen

(**24,6 %**), die die Prüfung gem. § 5 Abs. 5 JAG

- also nach einem Studium von höchstens 8 Semestern  
bzw. aufgrund Nichtberücksichtigung anrechenbarer Semester  
(Studium im Ausland, FFA, sonstige wichtige Gründe =  
sog. „Freiversuch“) –

mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen haben:

bestanden haben	<b>82</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>77,4 %</b>
davon besser als „ausreichend“	<b>60</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>56,6 %</b>
nicht bestanden haben	<b>24</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>22,6 %</b>

Unter den geprüften 424 Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **38** Wiederholer/-innen,

von denen **18** mit „ausreichend“,  
**3** mit „befriedigend“,  
**1** mit „vollbefriedigend“ bestanden,  
während **16** wiederholt nicht bestanden haben.

### 1.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Gemeldet zur Notenverbesserung hatten sich **168** Rechtskandidaten/-innen,

davon haben **97** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen haben **5** Rechtskandidaten/-innen erreicht,

(**4** von „ausreichend“ auf „vollbefriedigend“,  
**1** von „befriedigend“ auf „gut“),

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **32** Rechtskandidaten/-innen erreichen

(**21** von „ausreichend“ auf „befriedigend“,  
**10** von „befriedigend“ auf „vollbefriedigend“,  
**1** von „vollbefriedigend“ auf „gut“).

## 2. Zweite juristische Staatsprüfung

### 2.1 Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)

aus dem Jahre 2015

waren im Prüfungsverfahren **123** Rechtsreferendare/-innen  
verblieben

---

2016 wurden **251** Rechtsreferendare/-innen  
zugelassen, von denen **120** Rechtsreferendare/-innen  
die Prüfung im Jahre 2016 beendet haben.

Insgesamt wurden im Jahre 2016 **243** Rechtsreferendare/-innen  
geprüft.

## 2.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den 243 Rechtsreferendaren/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten

„sehr gut“	0	=	0,0 %
„gut“	5	=	2,0 %
„vollbefriedigend“	34	=	14,0 %
„befriedigend“	111	=	45,7 %
„ausreichend“	70	=	28,8 %
während	23	=	9,5 %

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften 243 Rechtsreferendaren/-innen

befanden sich **28** Wiederholer/-innen

von denen **7** mit „befriedigend“,  
**14** mit „ausreichend“ bestanden,

während **7** wiederholt nicht bestanden haben.

## 2.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Zur Notenverbesserung meldeten sich **63** Assessoren/-innen

von denen **40** Assessoren/-innen

das Prüfungsverfahren beendeten.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen konnte niemand erreichen,

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **10** Assessoren/-innen erreichen.

Es bestanden 4 Assessor/-inn mit „vollbefriedigend“ (1. Versuch: 1 „vollbefriedigend“, 3 „befriedigend“), 18 mit „befriedigend“ (1. Versuch: 11 „befriedigend“, 7 „ausreichend“), 10 mit „ausreichend“ (1. Versuch: 10 „ausreichend“).

# 3. Bemerkungen

## 3.1 Staatliche Pflichtfachprüfung

### 3.1.1 Allgemein

Die Zahl der Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung im Berichtsjahr beendet haben, liegt über der Zahl des Vorjahres (2016: 431, 2015: 424).

Unter den **431** Rechtskandidaten/-innen befanden sich **260** Frauen (**60,3 %**).

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsergebnisse

(vollbefriedigend und besser) betrug **16,7 %**;

der Prozentsatz der Misserfolge liegt bei **26,7 %**

### 3.1.2 Semesterzahl (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer)

Im Berichtsjahr haben sich von den geprüften Rechtskandidaten/-innen (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer) zur Prüfung gemeldet:

nach 4 – 6 Semestern	1	=	0,2 %
nach 7 Semestern	4	=	0,9 %
nach 8 Semestern	102	=	23,7 %
nach 9 Semestern	20	=	4,6 %
nach 10 Semestern	57	=	13,2 %
nach 11 Semestern	87	=	20,2 %
nach 12 Semestern	49	=	11,4 %
nach 13 Semestern	35	=	8,1 %
nach 14 Semestern	15	=	3,5 %
nach 15 Semestern	14	=	3,3 %
nach 16 Semestern	12	=	2,8 %
und mehr	35	=	8,1 %



(einschließlich evtl. Auslandssemester, die beim „Freiversuch“ außer Betracht bleiben).

Unter den Rechtskandidaten/-innen mit einer Studienzeit von 12 und mehr Semestern befanden sich **35** Wiederholer/-innen.

### **3.1.2.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung lag bei **11,2** Semestern.

### **3.1.2.2 Median-Zentralwert**

Der Median-Zentralwert lag bei **11,0** Semestern.

### **3.1.3 Semesterzahl (erstmalige Zulassung)**

Bei den Rechtskandidaten/-innen, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und die Prüfung bestanden haben, ergibt sich hinsichtlich der Studienzeit folgendes Bild:

nach 4 – 6 Semestern	0	=	0,0 %
nach 7 Semestern	4	=	1,4 %
nach 8 Semestern	78	=	26,5 %
nach 9 Semestern	17	=	5,8 %
nach 10 Semestern	48	=	16,3 %
nach 11 Semestern	71	=	24,1 %
nach 12 Semestern			
und mehr	76	=	25,9 %

### **3.1.3.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung liegt hier bei **10,5** Semestern.

### **3.1.3.2 Median-Zentralwert**

Der Median-Zentralwert lag bei **10,5** Semestern.

### 3.1.4 Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter liegt bei 26 Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

<b>46 - 50 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>1</b>	<b>29 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>14</b>
<b>41 - 45 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>3</b>	<b>28 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>34</b>
<b>36 - 40 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>1</b>	<b>27 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>50</b>
<b>35 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>1</b>	<b>26 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>71</b>
<b>34 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>5</b>	<b>25 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>121</b>
<b>33 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>4</b>	<b>24 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>74</b>
<b>32 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>4</b>	<b>23 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>19</b>
<b>31 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>9</b>	<b>22 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>4</b>
<b>30 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>16</b>			

### 3.1.5 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer betrug in der staatlichen Pflichtfachprüfung in der Regel 5 Monate.

### 3.1.6 Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten

Die durchschnittlichen Punktwerte für die Aufsichtsarbeiten betragen:

<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>I H 15</b>	<b>I F 16</b>
<b>Öffentliches Recht I</b>	<b>5,61</b>	<b>5,84</b>
<b>Öffentliches Recht II</b>	<b>4,51</b>	<b>5,61</b>
<b>Zivilrecht I</b>	<b>5,34</b>	<b>5,64</b>
<b>Zivilrecht II</b>	<b>6,13</b>	<b>6,71</b>
<b>Zivilrecht III</b>	<b>5,72</b>	<b>5,73</b>
<b>Strafrecht</b>	<b>5,09</b>	<b>5,26</b>

## **3.2 Zweite juristische Staatsprüfung**

### **3.2.1 Allgemein**

Im Berichtsjahr wurden zur zweiten juristischen Staatsprüfung **246** Rechtsreferendare/-innen zugelassen (2015: 332) und **243** Rechtsreferendare/-innen geprüft (2015: 329)

Unter den insgesamt **243** Teilnehmern und Teilnehmerinnen

befanden sich **133** Frauen (**54,7** %);

von denen **124** Rechtsreferendarinnen die Prüfung bestanden  
und **9** Rechtsreferendarinnen nicht bestanden haben;

sowie **110** Männer (**45,3** %);

von denen **96** Rechtsreferendare die Prüfung bestanden  
und **14** Rechtsreferendare nicht bestanden haben.

Der Prozentsatz der Misserfolge liegt mit **9,5** % etwas niedriger als im Vorjahr (10,6 %) und unter dem Bundesdurchschnitt 2015 (13,8 %).

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen (vollbefriedigend und besser) betrug **16,0** % und liegt damit höher als im Jahr 2015 (13,7 %) und unter dem Bundesdurchschnitt 2015 (18,2 %).

### 3.2.2 Verteilung auf Wahlfachbereiche

<b>Wahlfach 1</b> (Zivilrecht)	<b>23</b>	<b>=</b>	<b>9,5 %</b>
<b>Wahlfach 2</b> (Medienrecht)	<b>14</b>	<b>=</b>	<b>5,8 %</b>
<b>Wahlfach 3</b> (Arbeitsrecht)	<b>36</b>	<b>=</b>	<b>14,8 %</b>
<b>Wahlfach 4</b> (Sozialrecht)	<b>5</b>	<b>=</b>	<b>2,1 %</b>
<b>Wahlfach 5</b> (Strafrecht)	<b>61</b>	<b>=</b>	<b>25,1 %</b>
<b>Wahlfach 6</b> (Verwaltungsrecht)	<b>53</b>	<b>=</b>	<b>21,8 %</b>
<b>Wahlfach 7</b> (Steuerrecht)	<b>28</b>	<b>=</b>	<b>11,5 %</b>
<b>Wahlfach 8</b> (Kapitalmarkt- u. Kapitalgesellschaftsrecht)	<b>18</b>	<b>=</b>	<b>7,4 %</b>
<b>Wahlfach 9</b> (Europäisches und Deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht)	<b>5</b>	<b>=</b>	<b>2,0 %</b>

### 3.2.3 Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter liegt bei 29 Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

41 bis 45 Jahre	=	2	29 Jahre	=	53
34 Jahre	=	4	28 Jahre	=	56
33 Jahre	=	5	27 Jahre	=	40
32 Jahre	=	15	26 Jahre	=	17
31 Jahre	=	24			
30 Jahre	=	27			

### 3.2.4 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes betrug in der zweiten juristischen Staatsprüfung 1 Monat.

### 3.2.5 Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten

Die durchschnittlichen Punktwerte für die Aufsichtsarbeiten betragen:

<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>II H 15</b>	<b>II F 16</b>
Öffentliches Recht I	5,89	6,48
Öffentliches Recht II	5,00	6,68
Zivilrecht I	6,03	5,51
Zivilrecht II	5,09	5,48
Zivilrecht III	5,55	5,33
Zivilrecht IV	5,06	6,29
Strafrecht I	6,69	5,38
Strafrecht II	6,78	6,45